www.dynamicpapers.com

CAMBRIDGE
International Education

Cambridge IGCSE™

GERMAN **0525/12**

Paper 1 Listening **May/June 2024**

TRANSCRIPT **Approximately 50 minutes (including 6 minutes' transfer time)**

This document has **10** pages.

© Cambridge University Press & Assessment 2024

www.dynamicpapers.com

E Cambridge Assessment International Education, June 2024 examination in German. Paper 1, Listening, for Cambridge IGCSE and Cambridge O Level.

F1 Fragen 1–8

F1 Sie hören jetzt einige Bemerkungen oder Gespräche.

Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal.

Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

F1 Florian spricht mit seiner Mitschülerin Seema.

F1 Frage 1

F1 Florian hat eine Frage ...

M1 * Was denkst du, Seema – wollen wir in den Osterferien einen Ausflug für unsere Klasse organisieren?

F2 Gute Idee! Wie wäre es mit einer Wanderung?

F1 Was für einen Ausflug möchte Seema organisieren? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 2

F1 Florian antwortet ...

M1 * Eine tolle Idee!

F2 Und dazu billig und leicht zu organisieren.

F1 Wie reagiert Florian auf Seemas Vorschlag? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 3

F1 Florian meint ...

M1 *Also okay. Und was noch gut ist: Wir brauchen uns nicht zu früh auf den Weg zu machen.

F2 Genau. Halb elf ist früh genug.

F1 Um wie viel Uhr wollen sie sich auf den Weg machen? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

© Cambridge University Press & Assessment 2024

www.dynamicpapers.com

F1 Frage 4

F1 Seema hat einen Vorschlag...

F2 * Wollen wir bis zum Hambacher Schloss wandern?

M1 Ja, der Weg durch den Wald ist sehr schön.

F1 Wie kommen sie zum Hambacher Schloss? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 5

F1 Florian sagt ...

M1 * Es gibt ein Café am Schloss. Wir können dort zu Mittag essen.

F2 Wenn du willst, aber ich glaube, ich bringe lieber Butterbrote mit.

F1 Was bringt Seema mit? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 6

F1 Florian fragt ...

M1 * Hast du den Wetterbericht für nächste Woche gesehen?

F2 Am Mittwoch soll es trocken sein – sehr wolkig, aber das ist okay.

F1 Wie ist das Wetter am Mittwoch? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 7

F1 Florian hat noch eine Frage ...

M1 * Wo wollen wir uns treffen?

F2 An der Bushaltestelle vor der Schule. Jeder weiß, wo sie ist!

F1 Wo wollen sie sich treffen? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

© Cambridge University Press & Assessment 2024

www.dynamicpapers.com

F1 Frage 8

F1 Florian sagt ...

M1 * Ich schaue gerade mal nach … Mittwoch ist der 24. März.

F2 Okay. Ich werde eine Nachricht auf der Klassenseite posten.

F1 Für welchen Tag haben sie den Ausflug organisiert? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Fragen 9–14

F1 Sie hören jetzt zweimal eine Radiosendung über Probleme von Zuhörern.

F1 Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

F1 Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

(Pause 30 seconds)

M1 * Wir haben alle von Zeit zu Zeit Probleme, aber oft können wir uns gegenseitig helfen, diese Probleme zu lösen. Vielleicht hast du eine Lösung für die Probleme unserer Zuhörer? Wenn ja, ruf uns hier im Studio an. Die Nummer ist 56 91 30.

F2 Vor zwei Tagen ist Lisas Kaninchen aus dem Käfig im Garten verschwunden. Das weiße Kaninchen ist Teil der Familie und wird sehr vermisst. Hat jemand das Kaninchen gefunden oder gesehen?

F1 Meera hat eine Einladung zu einer Hochzeit in England bekommen, und braucht dringend einen schicken Hut. Hast du so einen Hut irgendwo im Schrank? Würdest du ihn Meera für ein paar Tage ausleihen?

(Pause 5 seconds)

F2 Ohne Computer findet Daniel es schwierig, seine Hausaufgaben zu machen. Hast du gerade einen nagelneuen Computer gekauft? Wenn ja, könntest du vielleicht Daniel dein altes Gerät schenken? Das würde ihm sehr helfen.

M1 Emmanuel ist leider die Treppe hinuntergefallen. Er hat sich nicht schwer verletzt, aber kann morgen Abend nicht zum Klavierkonzert gehen. Er hat zwei Karten zu verschenken. Ruf uns an, wenn du die Karten möchtest.

F2 Nicole kann sich keine Bahnkarte nach Berlin leisten und sucht eine Alternative. Fährt jemand zufällig diese Woche mit dem Auto nach Berlin, und ist bereit, Nicole mitzunehmen? Sie hat nicht viel Gepäck. **

(Pause 10 seconds)

F1 Jetzt hören Sie die Informationen zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then pause 10 seconds.)*

© Cambridge University Press & Assessment 2024

www.dynamicpapers.com

F1 Fragen 15–19

F1 Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Sara und Felix. Sie planen ihre Mahlzeiten für die kommende Woche.

F1 Für die Fragen 15–19 wählen Sie die Aussage (**A**, **B**, **C**, **D**, **E** oder **F**), die zu jedem Tag passt.

F1 Schreiben Sie den passenden Buchstaben (**A–F**) auf jede Linie.

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die folgenden Informationen.

(Pause 30 seconds)

F2 * Was wollen wir diese Woche essen? Ich gehe einkaufen, und im Supermarkt geht es viel schneller, wenn ich alles auf einer Einkaufsliste habe.

M1 Das stimmt. Also Montag – montags haben wir nie Lust, etwas Kompliziertes zu kochen. Kannst du vielleicht ein Fertiggericht im Supermarkt kaufen – Lasagne oder etwas mit Hähnchen zum Beispiel?

F2 Okay schreib‘ ich auf. Also Dienstag… Ich habe ein Rezept in der Zeitung gefunden – es soll ganz leicht sein, aber auch sehr lecker. Die Zutaten werde ich auf meinem Handy checken. Ich glaube, wir brauchen Sardinen dafür, aber die anderen Zutaten habe ich vergessen.

M1 Gute Idee, lass uns dieses Gericht ausprobieren. Okay, das war Dienstag.

F2 Und für Mittwoch habe ich Erika und ihren neuen Freund zum Essen eingeladen. Ich wollte unbedingt diesen Freund kennenlernen!

M1 Und weißt du, was für Essen er mag? Erika ist Vegetarierin, also wollen wir mehrere Gemüsesorten einkaufen und ein Curry daraus machen?

F2 Ja, und zum Nachtisch etwas mit Schokolade. Schokoladenkuchen kommt immer gut an. Jetzt zu Donnerstag – Donnerstag bin ich nicht zu Hause, weil ich ein Geschäftsessen habe.

M1 Ich bin sicher, ich finde etwas in der Tiefkühltruhe, das ich in die Mikrowelle stecken kann. Du brauchst nichts extra für mich einzukaufen.

F2 Und Freitag? Wollen wir nicht ausgehen zum Essen? Die Gaststätte um die Ecke hat einen vietnamesischen Abend – da kann man allerlei Spezialitäten aus Vietnam probieren.

M1 Das hört sich gut an. Ich werde gleich einen Tisch reservieren.

F2 Und ich gehe einkaufen. **

(Pause 10 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then pause 10 seconds.)*

© Cambridge University Press & Assessment 2024

www.dynamicpapers.com

F1 Fragen 20–28

F1 Sie hören jetzt zwei Interviews mit Milo und Frederike über Urlaub.

F1 Nach jedem Interview gibt es eine Pause.

F1 Interview Nummer 1: Fragen 20–24

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Milo.

F1 Für Fragen **20–24** kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen **20–24** durch.

(Pause 30 seconds)

F2 * Was wäre für dich das perfekte Urlaubsziel, Milo?

M1 Irgendwo, wo die Sonne scheint, und wo es tagsüber interessante Dinge zu tun gibt. Das Nachtleben ist für mich nicht so wichtig – ich gehe nicht so gern in Bars und Diskos.

F2 Und wofür interessierst du dich, wenn du im Urlaub bist?

M1 Ich will meinen Horizont erweitern. Ich mag es, unbekannte Orte zu besuchen, anderes Essen zu probieren und vor allem zahlreiche Erfahrungen zu sammeln.

F2 Und würdest du allein reisen?

M1 Ja, oder höchstens mit einer anderen Person. Ich war letztes Jahr auf Mallorca mit einer Gruppe – das war schlimm! Vor dem Urlaub waren wir Freunde, aber nachher wollten wir nicht mehr miteinander reden.

F2 Und wo würdest du am liebsten übernachten?

M1 Ich würde mir ein Wohnmobil kaufen und dann könnte ich schlafen, wann und wo ich wollte. Das bedeutet mehr Arbeit als in einem Luxushotel zu wohnen, aber ich wäre selbstständig.

F2 Und wie lange würde dein idealer Urlaub dauern?

M1 Vielleicht einen Monat oder zwei. Wenn ich ehrlich bin, kann ich nicht sehr lange faulenzen. Ich arbeite auch sehr gern und kann mir nicht vorstellen, ein Jahr lang Urlaub zu machen. **

(Pause 15 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

(Repeat from to ** then pause 15 seconds)*

© Cambridge University Press & Assessment 2024

www.dynamicpapers.com

F1 Interview Nummer 2: Fragen 25–28

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Frederike.

F1 Für Fragen **25–28** kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen **25–28** durch.

(Pause 30 seconds)

F2 ** Frederike, wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen?

F1 Als Kind träumte ich immer von einer Weltreise, aber jetzt nicht mehr. Ich würde aber gern einen anderen Kontinent als Europa erleben. Asien, zum Beispiel – ein Urlaub in Thailand wäre schön!

F2 Du willst dich also an einem malerischen Strand entspannen?

F1 Nicht unbedingt! Kultur ist auch wichtig, aber ich finde es schwierig, einen richtigen Einblick in ein fremdes Land zu bekommen, wenn ich die Sprache nicht verstehe.

F2 Und wie würdest du am liebsten reisen?

F1 Das ist problematisch. Fliegen wäre natürlich praktisch, aber dann hätte ich ein schlechtes Gewissen wegen der Umweltverschmutzung. Mit dem Schiff – nein, weil ich immer seekrank werde. Mit dem Auto – auch nicht, weil ich keinen Führerschein habe.

F2 Thailand ist für dich also <u>kein</u> perfektes Urlaubsziel!

F1 Du hast Recht. Wenn ich nur mit der Bahn fahren darf, kommt Amerika auch nicht in Frage. Afrika könnte ich vielleicht per Zug erreichen? ***

(Pause 15 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

*(Repeat from ** to *** then Pause 15 seconds)*

© Cambridge University Press & Assessment 2024

www.dynamicpapers.com

F1 Fragen 29–34

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Herrn Seidel über sein Hobby.

F1 Es gibt eine Pause im Interview.

F1 Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

F1 Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

(Pause 1 minute)

F2 * Herr Seidel, Sie sind Imker. Was ist das denn?

M1 Das bedeutet, ich kümmere mich um Bienen. Ich habe sehr viele Bienen in meinem Garten, und die Bienen produzieren Honig. Ich und meine Familie essen sehr gern den Honig – unsere Nachbarn auch!

F2 Imker zu werden - das ist ein ungewöhnliches Hobby! Wie sind Sie auf Bienen gekommen?

M1 Ich bin sozusagen mit Bienen aufgewachsen, weil mein Vater Imker war. Aber damals interessierte ich mich gar nicht für Bienen. Zwanzig Jahre später hatte ich einen Kollegen, der seine Bienen und die Ausrüstung verkaufen wollte. Mir ist erst dann die Idee gekommen, Bienen selber zu züchten, und ich habe sie ihm abgekauft.

F2 Und nimmt Ihr Hobby viel Zeit in Anspruch?

M1 Das hängt von der Jahreszeit ab. Im Winter nicht viel, weil die Bienen im Bienenstock bleiben und Honig fressen. Im Frühling und im Sommer, wenn alles blüht, haben die Bienen viel zu tun – und ich auch. Ich muss aufpassen, dass es genug Platz im Bienenstock für die Bienen und den Honig gibt.

(Pause 15 seconds)

F2 Was sind die Vorteile und Nachteile von Ihrem Hobby, Herr Seidel?

M1 Ein Nachteil ist, dass Bienen manchmal stechen, und das tut weh! Und auch, dass ich nur im Winter Urlaub machen kann, weil ich im Sommer auf die Bienen aufpassen muss. Der leckere Honig ist natürlich ein Vorteil und auch, dass man ständig etwas lernt. Das Bienenleben hat viele Seiten: die Biologie, die Natur, die Umwelt zum Beispiel.

F2 Also, <u>Sie</u> finden Bienen faszinierend, aber die meisten Leute mögen Insekten gar nicht!

M1 Das stimmt, aber sie verstehen sehr wenig von Insekten. Je mehr man Insekten studiert, desto klarer wird es, wie wichtig sie für unser Ökosystem sind. Ohne Insekten würde alles in kurzer Zeit kaputt gehen.

F2 Und eine letzte Frage: Wissen Sie, warum Veganer keinen Honig essen? Honig ist doch ein <u>natürliches</u> Produkt, oder?

M1 Bienen machen Honig, um sich durch den Winter zu ernähren und nicht für Menschen. Veganer sagen, dass wir die Bienen ausbeuten. Ich sage aber, der Bienenstock ist kein Gefängnis, und weil die Bienen ein sicheres Zuhause haben, produzieren sie mehr Honig als sie selber brauchen.

F2 Vielen Dank, Herr Seidel. **

© Cambridge University Press & Assessment 2024

www.dynamicpapers.com

(Pause 15 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then Pause 15 seconds)*

F1 Fragen 35–37

F1 Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Georg und Maren über Familie und Beruf.

F1 Es gibt zwei Pausen im Gespräch.

F1 Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie die **zwei** richtigen Kästchen (**A–E**).

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Sätze durch.

(Pause 45 seconds)

M1 * Hallo, Maren! Ich habe dich lange nicht mehr gesehen. Bist du bei deinen Eltern zu Besuch oder wohnst du wieder hier in Borkenstadt?

F2 Grüß dich, Georg! Nein, ich studiere noch in Berlin, aber zur Zeit habe ich Semesterferien. Außerdem feiern meine Großeltern ihren 50. Hochzeitstag, und am Samstag gibt es bei ihnen eine Party für Verwandte und Freunde.

M1 Fantastisch! Glaubst du, Leute aus unserer Generation werden so lange zusammen bleiben? Meine Eltern sind geschieden und viele ihrer Freunde auch. Das scheint heute normal zu sein.

F2 Ja, die Welt war früher anders. Meine Oma hatte vier Kinder – sie war Mutter und Hausfrau, was bedeutete, dass sie von Opa finanziell abhängig war. Sie ist intelligent und charaktervoll, hatte aber weniger Möglichkeiten im Leben als die Frauen von heute.

(Pause 20 seconds)

F2 Und Georg, wie geht es dir? In der Schule warst du immer sehr sportlich.

M1 Ja, bin ich immer noch! Als Schüler wollte ich Handball-Profi werden, aber das hat nicht geklappt. Stattdessen bin ich Marathonläufer geworden.

F2 Merkwürdig! Kann man eigentlich als Marathonläufer Profi werden und Geld verdienen?

M1 Ja, mit Sponsoren und so. Ich wohne mit meinem Vater zusammen. Er ist ziemlich cool und auch großzügig. Ich trainiere mehrere Stunden am Tag, aber ich kann ihm nebenbei helfen. Er hat noch den Laden in der Seedorfer Straße. Er verkauft Sportausrüstung und Sportkleidung – also passt das gut zusammen!

F2 Sehr praktisch, aber ich hätte keine Lust, noch mit einem Elternteil zusammen zu wohnen.

(Pause 20 seconds)

M1 Und dein Leben in Berlin, Maren – erzähl mir ein bisschen davon. Wo wohnst du?

F2 Wir sind zu viert in einer schönen Altbauwohnung. Wir wohnen im fünften Stock – ich bin also auch ziemlich fit – ohne Training!

© Cambridge University Press & Assessment 2024

www.dynamicpapers.com

M1 Und dein Studium, wie läuft es?

F2 Ich hab es bis zum letzten Semester geschafft – was ein Wunder ist! Jura ist ein ziemlich schweres Fach – es gibt so viel zu lernen.

M1 Aber dafür kannst du später viel Geld verdienen!

F2 Vielleicht, aber es gibt Leute, die es sich nicht leisten können, einen Rechtsanwalt zu bezahlen, und ihnen möchte ich auch helfen.

M1 Ja toll! Du bist ein richtiges Vorbild Maren! **

(Pause 45 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then Pause 45 seconds)*

F1 Sie haben jetzt sechs Minuten, um Ihre Antworten auf den Antwortbogen zu übertragen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Antwortbogen.

E There will now be six minutes for you to copy your answers onto the separate answer sheet. Follow the instructions on the answer sheet.

(Pause 6 minutes)

F1 Die Prüfung ist zu Ende.

E This is the end of the examination.

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (Cambridge University Press & Assessment) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge International Education is the name of our awarding body and a part of Cambridge University Press & Assessment which is a department of the University of Cambridge.

© Cambridge University Press & Assessment 2024